

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 16

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Riesenbrandkatastrophe von Hakodate. Von der furchtbaren Brandkatastrophe, die am 22. März die japanische Stadt Hakodate heimsuchte, sind jetzt die ersten Bilder in Europa eingetroffen. Von der Stadt sind 25 000 Häuser eingäschert worden. 1800 Menschen kamen in den Flammen um, 92 000 sind obdachlos geworden. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 150 Millionen Franken. Bild: Bewohner von Hakodate, die beim Brande die Stadt verlassen mußten, kehren zu den Ruinen ihrer Häuser zurück.

Neuer Höhenweltrekord. Auf dem Flugfeld von Monte Celio hat der italienische Kriegsflieger Renato Donati einen neuen Höhenrekord für Flugzeuge aufgestellt; Donati erreichte eine Höhe von 14 500 m. In dieser Höhe hat er eine Temperatur von 56 Grad unter Null gemessen. Den bisherigen Höhenrekord hatte mit 13 660 m der Franzose Lemoine inne.



Naturkatastrophe in Norwegen. Anfangs letzter Woche hat sich in Norwegen am äußersten Ausläufer des Stor-Fjordes ein riesiger überhängender Felsen von ungefähr 7 Millionen Kubikmeter Inhalt, auf dem sich 30 Fischer befanden, gelöst. Unter unbeschreiblichem Tosen stürzte die Felsmasse in den Fjord hinunter. Durch den Einsturz der ungeheuren Gesteinmasse entstand eine riesige Sturzwellen, welche die beiden Ortschaften Tafjord und Fjörå fast gänzlich verwüstete. 10 Personen ertranken in den Fluten, die sich über ihre Häuser und Felder stürzten.



Der von der Sturzflut heimgesuchte Strand von Tafjord. Häuser und Telegraphenstangen wurden von den gewaltigen Wellen gleichsam wegrasiert.

Ein Teil der durch den Felssturz verwüsteten Ortschaft Fjörå.



Die Kinder gehören zum schönsten Teil des Sechseläutens, besonders für alle jene, die das Fest von einem Trottoir-Randstein aus genießen. Zu den Augenfreuden dieses Jahres trugen die kleine grüne Jägerin und ihr Dackel viel bei, die vom Limmatquai bis in die Bahnhofstraße und zurück die Zuschauerreihen erheiterten. Aufnahme Metzlig

SECHSELÄUTEN-KINDER



Zwei von den vielen heitern und jugendschönen Gesichtlein des Zugs. Aufnahme Staub



Wie Perlenschnüre aufgereiht, sitzen die kleinen Zuschauer längs der Straßenrandsteine. Wie sollte man so eine oder zwei geschlagene Stunden als Erwachsener sich da an die Straßen stellen und warten, wenn das kleine Volk nicht mitmachte und einen mit seiner Geschäftigkeit unterhielt? Aufnahme Steiner & Heiniger

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.55 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75, bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserats: Zürich VIII 15769
Redaktion: Arnold Käbler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telephon: 51.790